

263756-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Flughafengebäuden – 2025-1004503_Flughafen
München_Generationswechsel TSA im T2 und SAT
OJ S 75/2026 17/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen München GmbH

E-Mail: vergabe@munich-airport.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2025-1004503_Flughafen München_Generationswechsel TSA im T2 und SAT

Beschreibung: Generationswechsel TSA T2 und SAT

Kennung des Verfahrens: a64f5fb2-3103-4e5e-b303-e1c007299e3e

Interne Kennung: 2025-1004503

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Der Bewerbungsbogen ist über die Vergabeplattform des AG nach Registrierung herunterzuladen. Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache in Textform über die Vergabeplattform des Auftraggebers einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213331 Bau von Flughafengebäuden
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen, 45311100 Installation von elektrischen Kabeln, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45312000 Installation von Alarmanlagen und Antennen, 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen, 38800000 Steuerungs- und Fernsteuerungsgeräte für Industrieprozesse, 38810000 Industrieprozesssteuerungsgeräte, 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45317000 Sonstige Elektroinstallationsarbeiten, 32524000 Fernmeldesystem, 35120000 Überwachungs- und Sicherheitssysteme und -einrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Postfach 23 17 55
Stadt: München
Postleitzahl: 85326
Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9DMFPT#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123

GWB: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123

GWB vorliegt. ===== Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen nach § 124 GWB: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein

Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt. ===== Eigenerklärung

nach § 22 Abs. 1 und 2 LkSG: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im

Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt.

===== Eigenerklärung zum Nichtvorliegen sonstiger

Ausschlussgründe: Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber nach bestem Wissen

und aufgrund sorgfältiger Prüfung keine Kenntnis davon hat, dass weder er noch eine seiner

Tochtergesellschaften oder ein verbundenes Unternehmen, an dem er die Mehrheit der

Anteile hält, als sanktionierte Person geführt wird, gegen die wirtschaftliche oder rechtliche

Beschränkungen aufgrund einer Sanktionsverordnung (z.B. Antiterrorverordnung VO (EG) Nr.

2580/2001 (Anti-Terrorismus), VO (EG) Nr. 881/2002 (Al-Qaida), VO (EU) Nr. 753/2011

(Taliban), VO (EU) 2019/796 (Cyberangriffe), oder VO (EU) Nr. 269/2014 (Handlungen, die die

territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder

bedrohen)) verhängt wurden; dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach

Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung

(EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt; Der Bewerber erklärt, dass er im

Auftragsfall keine Unterauftragnehmer/Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung

leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli

2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2025-1004503_Flughafen München_Generationswechsel TSA im T2 und SAT

Beschreibung: Lieferung, Montage, Inbetriebsetzung sowie Instandhaltung der Türsicherungsanlagen (Fluchtwegsicherungssysteme) im Bereich T2 und SAT im laufenden Terminalbetrieb als Ersatz für die bestehenden Anlagen

Interne Kennung: 2025-1004503

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213331 Bau von Flughafengebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen, 45311100 Installation von elektrischen Kabeln, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45312000 Installation von Alarmanlagen und Antennen, 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen, 38800000 Steuerungs- und Fernsteuerungsgeräte für Industrieprozesse, 38810000

Industrieprozesssteuerungsgeräte, 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45317000 Sonstige Elektroinstallationsarbeiten, 32524000 Fernmeldesystem, 35120000 Überwachungs- und Sicherheitssysteme und -einrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Postfach 23 17 55

Stadt: München

Postleitzahl: 85326

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 44 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Auftraggeber wird im Vergabeverfahren von der Flughafen München GmbH vertreten. Zur Vereinfachung werden die vorgenannten Auftraggeber in der Bekanntmachung nur als "Auftraggeber" bezeichnet. b)

Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die Unterlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind bei Vorliegen einer Bewerbungsgemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen. Im Rahmen einer Eignungslieferung (z. B. durch Subunternehmer) sind die Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen die entsprechenden Erklärungen abzugeben. Bei einer Leihe der wirtschaftlichen oder finanziellen Leistungsfähigkeit ist durch das eignungsleihende Unternehmen ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Bei einer Leihe der beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen, ist durch das eignungsleihende Unternehmen ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. c) Vorgaben für eine Bewertung von Teilnahmeanträgen: Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, welche die nachfolgend aufgeführten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber die nachfolgend beschriebene Bewertung vornehmen. Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber maximal 1.000 Punkte erreichen kann. Welche Eignungsunterlagen mit welcher Gewichtung hierbei berücksichtigt werden, ist der Benennung der Eignungsunterlagen zu entnehmen. Die Gewichtung für die Bewertung der Referenzlage wird wie folgt unterteilt: - Vergleichbarkeit der Art der Leistungen, einschließlich etwaiger besonderer Umstände der Leistungserbringung 350 Punkte, - Vergleichbarkeit des Umfangs erbrachten Leistungen 300 Punkte und - Umfang der vom Bewerber selbst erbrachten Leistungen 50 Punkte. In die Bewertung der Referenzen nach der Art der Leistung und dem Umfang der Leistung fließen die Qualität und die Anzahl der Referenzen (bis zu drei Referenzen) ein. Bei der Qualität der Referenzen wird die Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Leistung bewertet. Die Erfüllung der Mindestanforderungen führt nicht dazu, dass die volle Punktzahl erzielt wird. Werden mehr als drei Referenzen eingereicht, so werden die drei Referenzen bei der Bewertung berücksichtigt, die nach Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung am weitestgehenden vergleichbar sind. Die Bewertung der wertungsrelevanten Eignungsunterlagen wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: - 5 Punkte: Der Bewerber erfüllt das jeweilige Merkmal vollständig und uneingeschränkt; - 4 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen aufweisen; - 3 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal mehrere bzw. nicht lediglich geringe Defizite und Schwächen aufweisen; - 2 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal weiterreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen aufweisen oder: Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers enthalten zum jeweiligen Merkmal nur wenige wertungsfähige Aussagen; - 1 Punkt: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen aufweisen; - 0 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend sind, oder: Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers enthalten zum jeweiligen Merkmal keine wertungsfähigen Angaben Der Auftraggeber wird Teilnahmeanträge unberücksichtigt lassen, die bei einer Bewertung weniger als 600 Punkte oder bei einem Kriterium 0 oder 1 Punkt erreichen. Die Ermittlung des Punkteergebnisses für jede Unterlage erfolgt durch die Verwendung eines Gewichtungsfaktors, mit dem bei einer Bewertung mit 5 Punkten die jeweilige maximale Punktezahl entsprechend der prozentualen Gewichtung erzielt werden kann Bei einer mehrfachen Belegung einer Rangstelle und Überschreitung der Höchstzahl von Bietern, wird der Auftraggeber alle Bewerber mit einer erfolgreichen Rangstelle berücksichtigen. d) Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben und Fristen stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. e) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei

zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. f) Datenschutz Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogenen Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregistrauszug Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, einen aktuellen Nachweis in Kopie über eine Eintragung bei Bewerbern nach Einreichung des Teilnahmeantrags zu fordern

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz für vergleichbare Leistungen Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Als vergleichbare Leistungen angesehen werden: Festinstallation von fernmelde- und informationstechnischen Anlagen gemäß DIN 276 (KGr.: 450) inkl. Inbetriebnahme Mindeststandard: Der angegebene jährliche Umsatz für vergleichbare Leistungen (EUR/ohne Umsatzsteuer) darf im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nicht unter 3.500.000 EUR liegen. Der Auftraggeber wird die angegebenen Umsätze addieren und durch die Anzahl der vorgegebenen Jahre (hier 3) teilen. Der Quotient darf nicht unter 3.500.000 EUR liegen. Liegt der Gesamtumsatz in einem Jahr unter der vorgenannten Grenze, kann dies durch höhere Umsätze in einem anderen Jahr kompensiert werden. Für die Einhaltung der vorgenannten Mindestbedingungen werden bei allen Kooperationsformen (Bewerbergemeinschaften oder Eignungsleihe) die Angaben der benannten Unternehmen addiert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 125,00

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Bewerbers (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 75,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Arbeitskräfte Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beim Bewerber beschäftigten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl sowie insb. Benennung von: Anzahl Projektleiter (m/w/d) für Installationsprojekte für vergleichbare Leistungen (s. Abschnitt V, Ziffer 1 des Bewerbungsbogens) mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung: Mindeststandard: mind. 5 Anzahl Fachmonteure (m/w/d) für Installationsprojekte für vergleichbare Leistungen (s. Abschnitt V, Ziffer 1 des Bewerbungsbogens) mit abgeschlossener einschlägiger Berufserfahrung oder gleichwertiger Qualifikation: Mindeststandard: mind. 16

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzlage Angaben zu realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenzprojekten des Bewerbers aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 60 Monaten, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden. Ein Referenzprojekt ist abgeschlossen, wenn die Inbetriebnahme erfolgt ist oder die Inbetriebnahmefähigkeit vorliegt. Ein Referenzprojekt ist weit fortgeschritten, wenn mind. 80% der beauftragten Leistungen zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags erbracht sind. Allgemeine Anforderungen an alle Referenzen: Eine Referenz ist nach Art und Umfang vergleichbar, wenn zusätzlich zur vorgegebenen Aktualität die nachfolgenden Anforderungen erfüllt sind: Art der Leistung: Errichtung von Gefahrenmelde- und Alarmanlagen gemäß DIN 276 (KGr.: 456) oder vergleichbar, wenn mindestens zwei der nachfolgend genannten drei Leistungsinhalte in der Referenz erfüllt sind: - Mindestens 20 vernetzte Fluchttürsteuerungen - Mindestens 2 vernetzte Zentralen aus der Gefahrenmeldetechnik (z.B. Brandmeldeanlage, Sprachalarmierungsanlage, Einbruchmeldeanlage) - Anbindung an übergeordnetes Gefahrenmanagementsystem Umfang der Leistung: - Auftragswert von über 1.000.000 EUR (netto). Die allgemeinen Anforderungen an die Art und den Umfang der Leistungen sind kumulativ für jede Referenz nachzuweisen. Zusätzliche Mindeststandards für Referenzen: Zusätzlich zu den voranstehenden allgemeinen Anforderungen für Referenzen müssen mindestens in einer Referenz die nachfolgenden Anforderungen erfüllt werden: a) Bei der Referenz muss es sich um ein Projekt mit baulicher Notwendigkeit eines abgesicherten Fluchtweges, wie. z.B. Flughafen/ JVA / Kaserne/ etc. handeln. b) Bei der Referenz muss es sich um ein Projekt mit Umbau und im laufenden Betrieb handeln. Die zusätzlichen Mindeststandards können in einer oder in zwei Referenzen nachgewiesen werden. Erwartet werden folgende Angaben: - Bezeichnung der Referenz - Name und Adresse des Auftraggebers; die Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) bleibt Überprüfung der Referenz vorbehalten; - Standort des Referenzobjekts - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen mit Angaben zu: - Leistungsinhalten (Fluchttürsteuerung, Brandmeldeanlage, Sprachalarmierungsanlage, Einbruchmeldeanlagen oder sonstige Gefahrenmeldetechnik, Anbindung an übergeordnetes Gefahrenmanagementsystem, Instandhaltung) Bitte beschreiben Art des Errichtungs-Auftrags - - Neubau - - Umbau - - Sanierung Art des Objekts (Objekt mit Notwendigkeit eines abgesicherten Fluchtweges, wie z.B. Flughafen, Justizvollzugsanstalt oder Kaserne) - Benennung der besonderen Umstände der Leistungserbringung - - Leistungserbringung im Bestand - - Leistungserbringung unter laufendem Betrieb - - Leistungserbringung im Sicherheitsbereich - - Leistungserbringung unter vergleichbaren Beschränkungen des Zutritts

Erfolgreiche Sachverständigenprüfung - ja/nein - Datum c) Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angaben zu: - Anzahl der vernetzten Fluchttürsteuerungen
Anzahl der vernetzten Zentralen aus der Gefahrenmeldetechnik (z.B. Brandmeldeanlage, Sprachalarmierungsanlage, Einbruchmeldeanlage) - Anbindung an übergeordnetes Gefahrenmanagementsystem - Ca.-Angaben zum Auftragswert der Errichtung in EUR (netto) - Ca. Angaben zum Jahres-Auftragswert der erbrachten Instandhaltungsleistungen - Zeitangaben zur Referenz - - Zeitraum der Leistungserbringung Errichtung: - -- von [tt.mm.jjjj] bis [tt.mm.jjjj] - - Datum der Fertigstellung: - -- [tt.mm.jjjj] - - Datum der Inbetriebnahme: - -- [tt.mm.jjjj] - - Zeitraum der Leistungserbringung Instandhaltung: - -- von [tt.mm.jjjj] bis [tt.mm.jjjj] - Zeitangaben zur Referenz - Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Unternehmen (z.B. ARGE) erbracht wurden, sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils in Prozent. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 700,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Konzept für Wartung, Instandhaltung und Ersatzteilsicherheit

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Projektabwicklungs-/Organisationskonzept

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9DMFPT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9DMFPT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/05/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die gesetzliche Ausgangslage nach § 51 SektVO

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gemäß § 128 Abs. 1 GWB.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbungsgemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbungsgemeinschaft muss - zusätzlich zum Bewerbungsbogen für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft - eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft, welches die Bewerbungsgemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbungsgemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft in Textform abgegeben werden.

Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen München GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Flughafen München GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen München GmbH

Registrierungsnummer: DE129352365

Postanschrift: Postfach 23 17 55

Stadt: München

Postleitzahl: 85326

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Flughafen München GmbH - Einkauf

E-Mail: vergabe@munich-airport.de

Telefon: +498997561254

Internetadresse: <https://www.munich-airport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 84bab292-318d-4b51-ae17-0781f7fa4320 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/04/2026 15:29:46 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 263756-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 75/2026
Datum der Veröffentlichung: 17/04/2026